

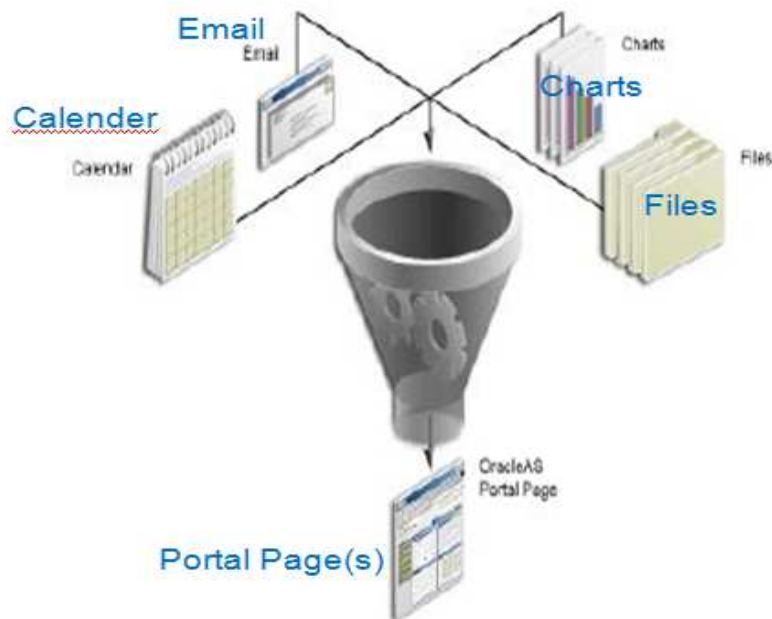
Überblick über Oracle-Technologien: Oracle Webcenter Suite

Wie Howard Bader (Vice President, Oracle Fusion Middleware) in „Musings on Fusion Middleware @Oracle OpenWorld 2013“ [siehe 1] geschrieben hat, kommen aus dem Standpunkt einer Fusion Middleware vier Kern-Themen in Oracle OpenWorld konsequent vor: Cloud, Mobile, Business User Friendly Middleware, Oracle AppAdvantage. Über „Business User Friendly Middleware“ schreibt er:

“Business User Friendly Middleware – Another core theme that came across in all the Fusion Middleware sessions was focus on business user experience. Simplifying the tools so that business users who leverage solutions such as WebCenter Portal can easily assemble their own application dashboards or so that marketers leveraging WebCenter Sites can easily update their external web site presence continues to be top of mind for us.”[1]

Es zeigt die zunehmende Bedeutung des Oracle WebCenter Portal im gesamten Portfolio der Oracle Fusion Middleware. Seit September 2011 präsentiert sich Oracle WebCenter Portal als „Intuitive User Experiences for Enterprise Applications“. Aber was steckt dahinter? Welche Möglichkeiten bietet uns Oracle WebCenter Suite? Hier versuche ich einen kurzen Überblick über die Oracle WebCenter Suite zu geben.

Ein Portal ermöglicht es, mit Informationen aus vielen verschiedenen Quellen über eine einzige Schnittstelle zu interagieren. In Oracle Portal wird diese Schnittstelle eine Seite (Page) genannt. Das Portal selbst ist dabei eine Sammlung von Seiten. Die Oracle WebCenter Suite stellt standardbasierte Komponenten zur Verfügung, die vorhandene Portale und Websites mit Web 2.0-Funktionen unterstützen. Die Suite enthält Komponenten von Oracle WebCenter und Oracle WebCenter Interaction (früher AquaLogic User Interaction) und besteht aus Enterprise Portals, Content Management, Web Experience Management und Collaboration. Folgende sind Komponenten von WebCenter Suite Plus:



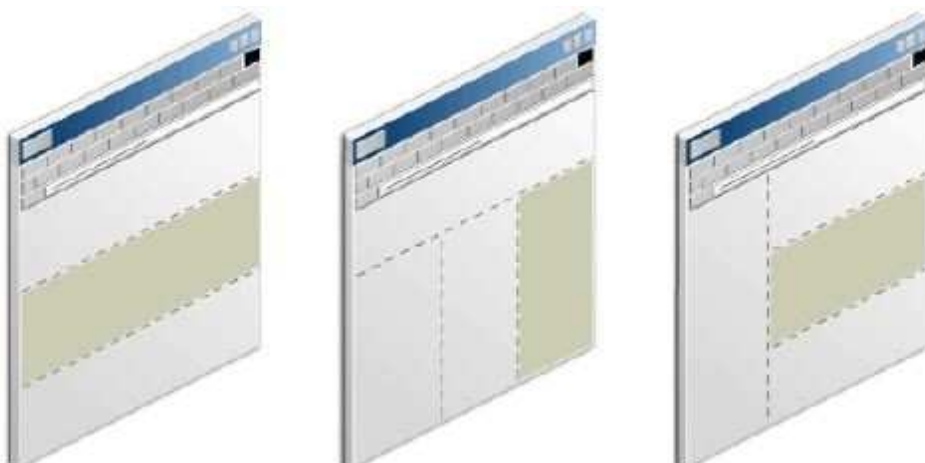
WebCenter Content

Oracle WebCenter Content (vorher: Universal Content Management System - UCM) ist ein Enterprise Content Management (ECM) System und wurde 2006 mit Stellent als Nachfolger des CMSDK gekauft. WebCenter Content bündelt Oracle-Lösungen für Contents Management, Records Management und Imaging. Oracle WebCenter Content bietet eine unternehmensweite Lösung für Content Management System. WebCenter Content besteht aus:

1. Content Management ist das Kern-System mit klassischem Dokumenten Management Site Studio SSXA Web Content Management
 - a. Document Management
 - b. Digital Asset Management (DAM)
 - c. Web Content Management (WCM)
 - d. Desktop Integration Suite
 - e. Oracle WebCenter Content Conversion
 - f. Content Server
 - g. Content Server System Components
 - h. Content Server Standard Components: Document Management, Web Content Management, Folders, Inbound Refinery, Integration: BPELIntegration, Integration: SESCrawlerExport, Integration: IPMRepository, Integration: WebCenterConfigure
2. Records Management
3. Imaging: WebCenter Imaging

Oracle WebCenter Content ist ein Content Management System mit einer Datenhaltung in der Oracle Datenbank und einer Systemsoftware auf WebLogic Server Basis. Es ermöglicht die Verwaltung von Content unterschiedlichen Typs, aber es ist noch keine volle Integration in Weblogic Server (Mbeans usw.) vorhanden. Deshalb besitzt WebCenter Content (11g) eine eigene Administrationskonsole.

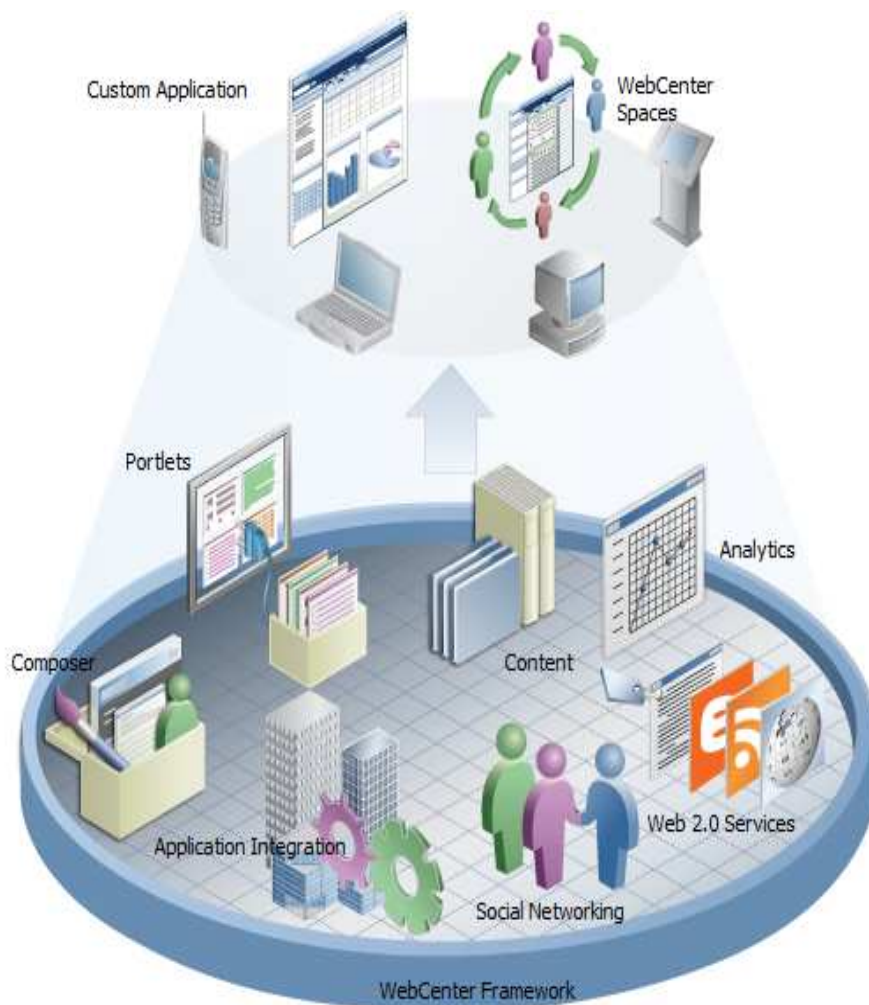
Ein ContentTyp wird bestimmt durch seine Metadaten, die individuell definiert werden können. Jedes Content-Objekt wird einem Typ zugeordnet und muss entsprechend den Vorgaben aus dem Metadatenmodell beschrieben werden. Die Metadaten werden sowohl zur Selektion oder Filterung von Content aus dem Portal genutzt (z.B. selektiere alle Artikel zum Thema Kindergeld des aktuellen Monats) als auch für die Form der Darstellung (z.B. Grafik oder Text). Änderungen an vorhandenem Content erzeugen neue Revisionen der Content-Objekte. Somit wird also auch die Historie des Contents verwaltet. Der Zugriff auf den Content wird durch Security-Gruppen kontrolliert. So kann innerhalb des Projekts festgelegt werden, welche Gruppen welche Rechte zur Pflege oder Ansicht von Content erhalten. Zugriffsrechte werden oft durch hierarchische Strukturierung des Contents in Verzeichnissen, ähnlich einem Dateisystem, festgelegt. Sie können jedoch auch an Content-Typen und somit an Metadaten geknüpft werden. Mit WebDAV (Web-Based Distributed Authoring and Versioning) steht sogar ein HTTP-basiertes Protokoll für den Zugriff auf den Content über die Verzeichnisstruktur z.B. aus dem Microsoft Windows Explorer zur Verfügung.



WebCenter Portal: Integrationsframework

Oracle WebCenter Portal bündelt Oracle-Lösungen für Transactional Web Sites, Enterprise Portals, Team Collaborative Workspace und Composite Application und besteht aus:

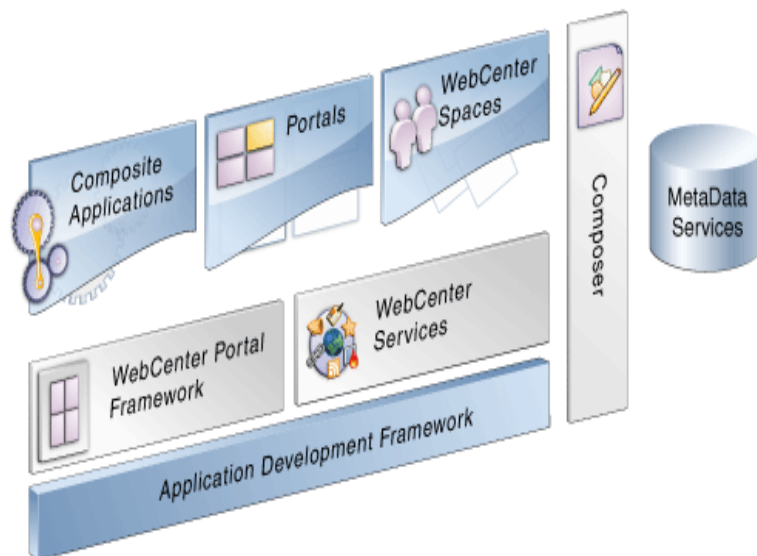
1. WebCenter Portal: eine browserbasierte Software-Umgebung für den Aufbau und den Betrieb von Unternehmensportalen.
2. WebCenter Spaces: ist ein fertiges Kollaboration-Portal entwickelt mit dem Webcenter Portal Framework



3. WebCenter Framework ist das erste Java Server Faces (JSF)-basierte Framework, das die Einbettung reichhaltiger, AJAX-basierter Komponenten, Portlets und Inhalte zur Erstellung kontextreicher, kundenspezifisch anpassbarer Anwendungen ermöglicht und erweitert das Framework ADF um folgenden Portal Funktionalitäten
 - a. Unterstützung für JSR-168 und JSR-286 Portlet Anwendungen, sowie PDK-Java Portlets

- b. Integration von Content Systemen mittels JCR-170, z.B. des Oracle Content Server oder von Datei Systemen
 - c. Exportieren von JSF Seiten oder Oracle Task-Flow Applikationen als Portlet Anwendungen über die Oracle JSF Portlet Bridge
 - d. Natives Navigationsmodell durch Task-Flows
 - e. Seiten können frei entwickelt oder während Runtime generiert werden. Sie können entweder auf Skins oder Templates basieren
 - f. Durchführen von Änderungen im laufenden Betrieb des Portals mittels Oracle Composer
 - g. Personalisierung von Seiten ist über den Webcenter Personalization Service möglich
4. WebCenter Web 2.0 Services, werden standardmäßig mit Webcenter ausgeliefert:
 - a. Wikis, blogs, RSS, lists, discussions, commenting, sharing, polls, search, etc.
 - b. andere wichtige Services sind: REST, WSRP (Web Services for Remote Portlets), pagelets, Activity Stream und analytics
 5. WebCenter Analytics
 6. WebCenter Content Adapter: Siebel, E-Business Suite und PeopleSoft Adapters sind alle in "WebCenter Applications Adapter"
 7. WebCenter Ensemble (früher AquaLogic Ensemble) unterstützt einen REST-basierten Portal Assembly-Mechanismus, der sich ideal für Szenarios wie die DMZ-basierte Bereitstellung eignet.
 8. BPEL Worklist
 9. JSR 168 Container
 10. Oracle Portlet Bridge
 11. WebLogic Portal
 12. GroupWare Portlets for Lotus Notes and Microsoft Exchange
 13. WebCenter Interaction (früher AquaLogic User Interaction) können Unternehmensportale, Communities, zusammengesetzte und soziale Anwendungen aufgebaut werden. Die plattformübergreifende mehrsprachige Lösung unterstützt sowohl Java als auch .NET Framework.
 14. WebCenter Collaboration
 15. WebCenter Application Accelerator for .NET
 16. WebCenter Console for Microsoft SharePoint
 17. WebCenter Content Services for Lotus Notes, Microsoft Exchange, EMC Documentum, and Microsoft Files (WebCenter Adapter for 3rd Party)
 18. WebCenter Interaction Container for WSRP
 19. WebCenter Interaction Identity Service
 20. WebCenter Web Control Consumer for .NET
 21. Oracle Entitlements Server Basic: Provides role based access control based on authorization policies

Oracle WebCenter Portal ist ein modernes Portal Framework, mit dem Enterprise Portale und Websites effektiv auf Java-Basis entwickelt werden können. Das Framework ermöglicht es Entwicklern und Business-Anwendern, Webseiten aus statischem und dynamischem Content zusammenzustellen. Dazu können Content-Systeme, Dialoge auf Basis sogenannter Pageflows sowie Portal Services auf Basis von Standard WSRP Schnittstellen miteinander kombiniert werden. Die so erstellte Portalanwendung kann auf einem WebLogic-Cluster verteilt werden.



WebCenter Sites

Oracle-Lösungen für Web Content Management (WCM) besteht aus folgenden Technologie-Komponenten:

1. Analytics (früher AquaLogic Analytics) unterstützt das Auffinden von Inhalten und Fachwissen durch die Extraktion von Daten über die tatsächliche Nutzung von Informationen.
2. Community Server
3. Content Integration Platform
4. Content Server
5. CS-Engage
6. Gadget Server
7. Language Packs
8. Satellite Server

References:

1. https://blogs.oracle.com/fusionmiddleware/entry/musings_on_fusion_middleware_oracle?msgid=3-9157121901
2. http://docs.oracle.com/cd/E23943_01/doc.1111/e14860/wls_basic.htm
3. <http://www.oracle.com/de/solutions/midsized/oracle-tech-ov-v03-feb2010-070611-de.pdf>
4. http://docs.oracle.com/cd/E17904_01/core.1111/e10103/title.htm, Oracle® Fusion Middleware, Concepts Guide, 11g Release 1 (11.1.1), E10103-08, January 2011
5. An Oracle White Paper, Oracle WebCenter Portal: Intuitive User Experiences for Enterprise Applications, September 2011, <http://www.oracle.com/technetwork/middleware/webcenter/portal/overview/webcenter-portal-business-wp-427777.pdf>